

Zur Geschichte

- 12. Jhrd.** Das barocke Gebäude entstand auf den Resten einer aus dem 12. Jahrhundert stammenden großen Klosteranlage der Benediktinerinnen von Rolandswerth. Zum geplanten Einzug in das neue Gebäude der Benediktinerinnen kam es 1734 jedoch nicht, da Erzbischof Max die aufwendige Anlage als zu komfortabel ansah.
- 1802** Ein Privatmann übernahm 1802 nach der Säkularisierung unter Napoloen das Gebäude, später ging es an die Stadt Köln über.
- 1829** Von 1829 an waren schließlich hier die Alexianerbrüder ansässig - eine katholische Ordensgemeinschaft für Laienbrüder in der Krankenpflege - und führten das Haus seiner ursprünglichen Bestimmung zu.
- 1900** Nur 80 Jahre später allerdings siedelten die Alexianer aus der mittlerweile belebten Innenstadt in das ruhigere Lindenthal. In das nun leerstehende Haus zog zunächst eine Kunstgewerbeschule bis schließlich nach 1925 die Rheinische Musikschule in das Gebäude einzog.
- 1942** Von der großen Zerstörung im 2. Weltkrieg blieb auch dieses Baudenkmal nicht verschont. Es versank am 31. Mai 1942 in Schutt und Asche.
- 1958-1960** In den späten 50er Jahren übernahm der renommierte Kölner-Männer-Gesang-Verein (KMGV) den Komplex im Tausch gegen sein vom Krieg vollständig zerstörtes, angestammtes Domizil, die traditionelle WOLKENBURG, am Rande der Kölner Altstadt. 1958 wurde mit viel Engagement in Zusammenarbeit mit dem Stadtkonservator der Wiederaufbau begonnen. Die Fertigstellung konnte 1960 mit einem großen Fest gefeiert werden, in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen u.a. dem damaligen Bundeskanzler und ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Köln sowie Ehrenvorsitzenden des KMGV, Dr. Konrad Adenauer und natürlich dem damaligen Oberbürgermeister Ernst Schwing.
- Als Erinnerung an das zerstörte Domizil des Kölner-Männer-Gesang-Vereins an der Cäcilienstraße erhielt auch das neue Haus den Namen „WOLKENBURG“.
- Neben dem Vereinssitz verfügt die WOLKENBURG über ausgedehnte Bankettmöglichkeiten.
- 2005-2007** Nach einer liebevollen Rundum-Erneuerung in den Jahren 2005-2007 einschließlich moderner Licht- und Tontechnik sowie einer Klimaanlage in den historischen Räumen erstrahlt die WOLKENBURG in frischem Glanz.